

Bäder, Kurorte und Hotels

Norddeutschland Seebäder

Auf an die Deutsche Ostsee!

Keine Ebbe und Flut, daher Baden zu jeder Tageszeit.

Wald und Wasser herrlich vereint!

Führer durch alle Bäder M. 1.—, bei Voreinsendung von M. 1.20 in Briefmarken portofreie Zusendung. Nachn. M. 1.30. Prospekte der einzelnen Bäder kostenlos.

Ostseebäder / Berlin NW 7

Unter den Linden 53. Fernsprecher: Zentrum 4335

SWINEMÜNDE

das Deutsche See- und Solbad an der Ostsee hat den schönsten Strand der Welt!

BANSIN Schönstes aller Ostseebäder!

Führer durch die Badeverwltg.

Ostsee- bad Warnemünde

D-Zug: Berlin 4 St., Hamburg 3 $\frac{1}{2}$ St., Kopenhagen 6 St.
Offene See / Herrlicher Sandstrand / Waldreiche Umgebung
Auskunft durch die Badeverwaltung.

Norddeutschland

BAD HARZBURG. Hotel Victoria. Erstklass. Verpflegung. Zimmer mit Bad u. fließ. Wasser. Behagl. Gesellschaftsräume. Pensionspreis 7—10 M. Tel. 42. Besitzer: Gebr. Vieth.

Moorbad Pommersche Schweiz! Luftkurort. Herrliche Natur.
Kurmittel: Moor-, Stahl-, Fichtnadel-, kohlen-saure, elektrische Bäder gegen Rheumatismus, Gicht, Ischias, Frauen-, Nerven-, Herzleiden.

Auch Winterbetrieb
9 mod. Kurhäuser,
1 Sanatorium, viele
Einzel-Logis. Sehr
billige Verpflegung.

Polzin
Außergewönl. Heilerfolge
Ausk. kostenl.: Bade-Verw.

Mitteldeutschland Heilbäder

BAD LANGENSCHWALBACH IM TAUNUS. Hotel Herzog von Nassau. Das führende Haus, Pensionspreis ab M. 10.—.



Dr. Lahmanns Sanatorium

Physikalisch-diätetische
Heilweise

**Weißer Hirsch
bei Dresden**

Luft- u. Sonnenbäder. Chefarzt Prof. Dr. L. R. Grote, 8 Ärzte

Diätkuren

Sanatorium Dr. Möller
Dresden-Loschwitz. Gr. Erfolge
bei Gicht-, Nerven-, Herz-, Magen- u. Blutkrankh.

Fortsetzung auf Seite 125

Auch technisch zu schwer. Shakespeare war doch wirklich ein Virtuos im Sterbenlassen. Aber niemand wird behaupten, daß es ihm im Falle „Romeo und Julia“ einwandfrei gelungen sei. Gut sterben lassen ist entweder sehr raffiniert oder Sache des Zufalls.

Also lassen wir die Leute leben. —

Dann ist aber erst recht kein Verlaß darauf, daß sie sich nicht doch noch kriegen.

Ich denke gern an die Geschichte meines Freundes Peter. Der war in jungen Jahren ein ausgesprochen, unglücklich Liebender. Als Fünfzehnjähriger schwärmte er für eine schon angehende Sängerin, als Achtzehnjähriger für eine Generalstochter, als Zwanzigjähriger — für eine Kellnerin. Und nicht einmal diese erhörte ihn. Bis zum sieben- undzwanzigsten Jahre war er ein vergeblich Werbender. Alle Geschichten gingen ihm traurig aus. Dann endlich sagte mal eine ja, er heiratete sie sofort, und es wurde sogar eine sehr glückliche Ehe. Glücklich besonders deshalb, weil es ihm gelang, so ziemlich alles Versäumte nachzuholen. Er hatte eine feine Art, seine früheren — auch die unglücklichen — Beziehungen lebendig zu erhalten. Oder aber er traf die alten Lieben unter gänzlich veränderten Beziehungen. Jene Frauen, die über den Jüngling gelächelt hatten, ließen ihre reifen, klugen Augen sinnend — so sagt man — über dem Manne ruhen. Und dann beugte er sich bloß über die Hand.

Mein Freund Peter wurde darüber zum Zyniker. Er vertraute mir an, er habe auf stürmische Art sein Glück bei Frauen gemacht, denen er erzählte, er habe sie vor fünfzehn Jahren schwärmerisch geliebt.

Immer erinnerten sich die Frauen, obgleich er — in soundso viel Fällen — genau wußte, sie nie vorher gesehen zu haben. Es ist richtig: in einem gewissen, sehr frühen Alter sind die Frauen sehr stolz und exklusiv. Einige Jahre später wärmen sie sich gern an einem noch nicht erloschenen Feuer.